

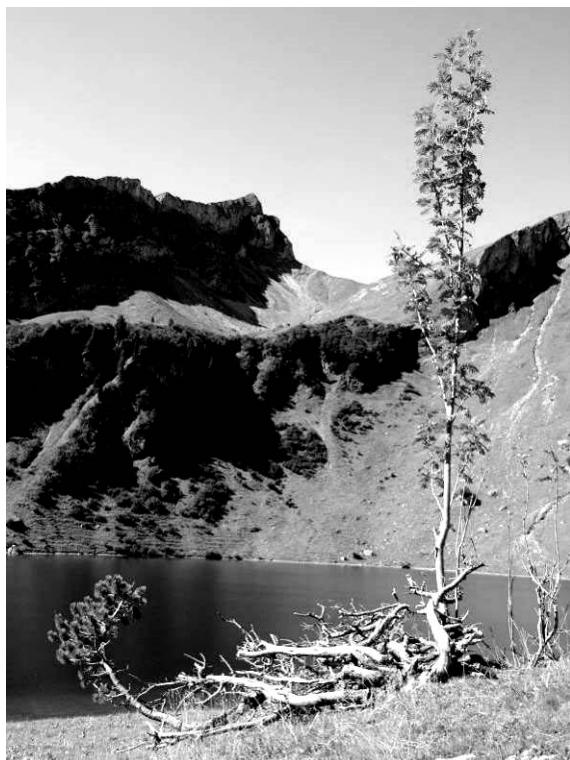


LUTHER-BLÄTTLE

Der Gemeindegruß

Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde
Vöhringen – Bellenberg – Illerberg – Thal

September – Oktober – November 2015



Wo Gott nicht segnet, da hilft keine Arbeit.
Wo er nicht behütet, da hilft keine Sorge.

(Martin Luther)

Gastfreundschaft gewinnt

Mancher hat im Sommerurlaub selbst Gastfreundschaft erlebt, z.B. wenn die Bauernfamilie einen als Feriengast nach der Ankunft zum Abendessen in die eigene Stube eingeladen hatte. Hinter solch einer Einladung steckt oft mehr als nur eine gefällige Tourismusfreundlichkeit. Wer einen fremden Menschen an den eigenen Tisch bittet, öffnet sich selbst. Ich zeige etwas aus meinem alltäglichen Leben und gewinne Anteil am Leben des anderen.

Unter Christen gilt Gastfreundschaft als Tugend, schließlich heißt es in der Bibel: „*Haltet vor allem mit Ausdauer an der Liebe zueinander fest! Denn die Liebe macht viel Schuld wieder gut. Seid gastfreundlich untereinander, ohne euch zu beklagen.*“ (1Petrus 4,8f) Bei den Mönchen wird die Gastfreundschaft durch die *Regel Benedikts* als Christenpflicht eingefordert: „Alle Fremden, die kommen, sollen aufgenommen werden wie Christus: denn er wird sagen: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen. Allen erweise man die angemessene Ehre, besonders den Brüdern im Glauben und den Pilgern.“

Da sind sie, die eigenen Vorbehalte: Kann ich mein Zuhause dem anderen zumuten? Wie es bei uns aussieht – was denkt der oder was wird er anderen weitersagen? Wenn ich jemand Fremden so nahe an mich heranlasse, habe ich den nicht auf Dauer als Klotz am Bein? Wer aus dem Nichts bei mir aufkreuzt, will der

nicht meine Gastfreundschaft für sich ausnutzen?

Reisende und Camper können erzählen, wie aus mancher Gastfreundlichkeit echte Freundschaften geworden sind. Wer sein Leben auf Dauer in den eigenen vier Wänden für sich selbst behalten will, kann nur armselig enden. „*Vergesst aber auch die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben schon manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen.*“ (Hebräer 13,2) Für jeden von uns hat Gott Menschen vorgesehen, die als seine Boten bei uns auftauchen. Mitunter auf den ersten Blick eine Zumutung, aber der Fremde lenkt meinen Blick auf Gottes Güte – ich öffne, ich höre, ich rede, ich traue, ich gebe, und ich bekomme. Doch gut, dass du bei mir gewesen bist.

Ich wünsche Euch eine gesegnete
Herbstzeit

Euer Jochen Teuffel
Pfarrer

Gegründet: „Evangelischer Verein Vöhringen e.V.“



Die erstgewählte Vorstandschaft des „Evangelischen Vereins Vöhringen“

von links nach rechts: Wolfgang Drescher (Schatzmeister), Jochen Teuffel (2. Vorsitzender), Dorothea Michaelis (Beisitzerin), Dr. Helmut Schüttlöffel (Beisitzer), Markus Prestele (1. Vorsitzender)

Zehn Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinde haben am 23. Juli den „Evangelischen Verein Vöhringen (EV)“ gegründet und die Vorstandschaft gewählt. Im Sinne eines Fördervereins möchte der EV die gottesdienstliche, pädagogische und diakonische Arbeit unserer Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Gedacht ist dabei unter anderem an die Instandhaltung der Martin-Luther-Kirche mit deren Einrichtungen (z.B. Orgel), an Kinder- und Jugendgruppen, an unser Kinderhaus Arche, sowie an klassische und zeitgenössische Kirchenmusik.

Der Verein steht nicht nur Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen offen. Er lädt auch Christen außerhalb unseres Gemeindegebiets, die mit unserer Kirchengemeinde verbunden sind, zur Mitgliedschaft ein. Weiterhin wendet er sich an Christen, die zur verfassten Kirche auf Distanz gegangen oder aus ihr ausgetreten sind. Mitglieder werden regelmäßig darüber informiert, für wen oder was die Finanzmittel verwendet worden sind. Damit können diese Anteil daran gewinnen, was bei uns in Vöhringen und Bellenberg im Sinne Gottes wachsen darf.

Der EV erhebt keinen festen Mitgliedsbeitrag, sondern erbittet einen freiwilligen Jahresbeitrag, dessen Höhe die Mitglieder selbst bestimmen. Darüber

hinaus nimmt der EV Spenden für besondere Aufgaben und Projekte entgegen. Auf der Grundlage eigener Gemeinnützigkeit wird die finanzamtliche Anerkennung als steuerbegünstigt angestrebt, so dass für Jahresbeiträge und Einzelspenden Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden können.

Wer im Evangelischen Verein Vöhringen mitwirken will, ist dazu herzlich eingeladen. Satzung und Anmeldeformular finden sich online unter:

<https://verein.voehringen-evangelisch.de>

Das Webkreuz für den Konfirmationsgottesdienst

(von Irmgard Doll, im Juni 2015)

Unser Pfarrer Jochen Teuffel fragte mich, ob ich eine Idee hätte, seinen Predigtgedanken des ROTEN FADENS, der uns mit Jesus verbindet, gestalterisch umzusetzen. Er selber dachte da an die Stoffcollagen von Ostern und diese roten Fäden hineinzustopfen.

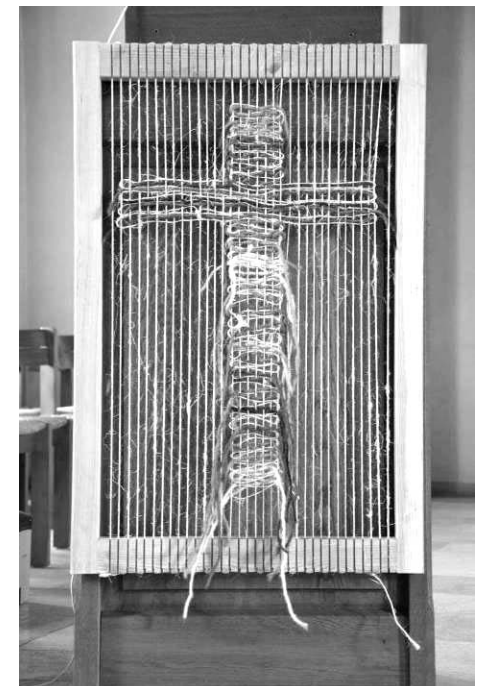
Mich selber störte etwas an der Verbindung Lebensfaden und Stopfen und mir kam „Weben“ in den Sinn. Ich beschrieb Jochen meine Idee mit dem Webrahmen und dem gewebten Kreuz. Und Fäden werden ja eingewoben, weniger gestopft. Unser Lebensfaden sozusagen eingewoben in das Kreuz.

Es blieben nur noch zwei Tage, um diese Idee zu verwirklichen. Zum Glück war Catello sofort bereit mir einen Rahmen mit vielen Rillen für die Kettfäden zu machen. Diesen Webrahmen wollten wir am Lesepult befestigen. Meine Idee war ursprünglich die Kettfäden mit Schnüren zu ziehen und mit dem roten Faden das Kreuz darin weben.

Jetzt war noch dieser sog. „Rote Faden“ zu besorgen. Ich dachte an Filzwolle, die man auch noch hinten in der Kirche erkennen kann. Auch

ein Aspekt, der bei solchen Projekten nicht unbedacht sein darf.

Im Bastelladen war ich beeindruckt von der Vielfalt der Farben der Wolle. Jetzt sah ich das Kreuz vor mir, in vielen Farben gewoben. Für jeden Konfirmanden sein eigener Faden, seine eigene Farbe.



So wie jeder Mensch verschieden ist und jeder auf seine Art sozusagen in einer anderen Farbe leuchtet. Das war natürlich nicht so wie Jochen sich das ursprünglich vorgestellt hatte. Aber er nahm meine Idee sofort auf.

Jeder Konfirmand bekäme dann seinen eigenen Faden, jeder in einer anderen Farbe für 26 Konfirmanden. Aber so viele verschiedene Farben gab es dann doch nicht. Wir beschlossen, da es ja zwei Gottesdienste waren, 13 verschiedenfarbige Wollfäden zu nehmen.

Die Kettfäden waren auf dem Webrahmen schnell gespannt. Da ich ziemlich raue Schnur gewählt hatte, ergaben schon die Kettfäden untereinander ein interessantes Muster. Wie zartes Spinnwebgewebe waren sie miteinander verbunden. Da kam mir der Vergleich in den Sinn, dass unser Leben, die ganze Schöpfung schon symbolisch in diesen Fäden vorgegeben ist. Alles und jedes ist miteinander verwoben. Gott ist der große Webmeister und wir haben die Freiheit unser Muster einzuweben.

Mit jedem Faden; den ich zog; merkte ich wie meditativ diese Webarbeit wurde. Die vielen Vergleiche, die man mit so wenig Material in den Händen plötzlich vor Augen hatte.

Und warum sollte ich das Kreuz nicht auch mit gleicher Schnur einweben, anstelle es durch die bunten Fäden alleine zu gestalten? Waren nicht schon Hinweise im Alten Testament auf Jesu gegeben? War es nicht

auch schon sozusagen vorgewoben gewesen? So wob ich das Kreuz mit der gleichen Schnur und es war deutlich zu erkennen.

Dann kamen die bunten Wollfäden an die Reihe. Anfang und Ende ließ ich hängen, und wob diese nur in das Kreuz selber ein. Ich sah es so, dass wir uns freiwillig mit Jesu verbinden dürfen. Manche von Anfang an, manche verlieren das Kreuz auf ihrem Lebensweg, manche finden es ganz spät. Alle Möglichkeiten waren gegeben.

Es galt die Farben auszuwählen und mir kam der Regenbogen in den Sinn – die Geschichte mit Noah: Das Zeichen des Neubeginns. Ich dachte an die Konfirmanden, könnte diese Konfirmation nicht auch für sie ein Neubeginn sein. Zu wissen, dass sie ihren Weg nicht alleine gehen müssen, dass sie ihren Lebensfaden in IHN verweben dürfen. Das Kreuz gibt den Fäden Form und Halt. Und jede Farbe leuchtet erst durch die andere. Ein Faden allein wirkt verloren. Erst wenn die anderen dazukommen treten die Konturen des Kreuzes besser hervor.

So webte ich das Konfirmationskreuz fertig. Wir hängten es vor das Lesepult auf und es durfte in den kommenden Gottesdiensten wirken.

Es war für mich selbst eine wunderschönes Geschenk dieses Webkreuz herstellen zu dürfen und erneut diesen symbolischen Charakter des Kreuzes Jesu wieder zu entdecken.



Bild: Fotostudio Martin Ebert

Segenswunsch

Gott sei **über** dir,
um dich zu behüten.
Gott sei **vor** dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Gott sei **neben** dir,
um dich zu beschützen
gegen Gefahren von links und von rechts.
Gott sei **hinter** dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.
Gott sei **unter** dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.
Gott sei **in** dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Irischer Segenswunsch



Bild: Fotostudio Martin Ebert



Bild: Fotostudio Martin Ebert

Impressionen vom Gemeindefest am Kirchweih-Sonntag



Gott ist wie Himbeereis. Oder doch nicht?

(von Lisa Negretti)

Dieser Frage wurde unter anderem im Gottesdienst des diesjährigen Gemeindefestes durch den Kindergarten Arche nachgegangen.

Nach der Kirche wurde die Gemeinde im Kirchgarten von der Stadtkapelle Vöhringen empfangen und über die Mittagszeit musikalisch begleitet.

Auch der Grill und zahlreiche Salate waren schon vorbereitet. So füllten sich bald die Tische im Garten und es wurde gegessen, getrunken und musiziert.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, gab es für den Magen Zeit sich zu erholen und für den Kopf das alljährliche Quiz um der Mittagsmüdigkeit vorzubeugen. Es wurde wieder munter geraten und sich abgestimmt, um neues Wissen rund um die Gemeinde und Ihre Inhalte kennenzulernen.

Für die Querdenker unter uns wurde es anschließend, mit einem weiteren Rätsel bestehend aus Zahlen und

Buchstaben, die in einem logischen Satz endeten, ganz schön knifflig.

Auch für die Kinder war natürlich wieder einiges zu erleben da. Diesmal stand Zöpfe flechten und Schminken auf dem Entdeckungsplan. Für alle die damit fertig waren, sorgten weitere Spielmöglichkeiten für Unterhaltung.

Die Zeit verging und schon war es Zeit für Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle vielen Dank für alle fleißigen Bäcker und Salat-Schneider. Auch der kleine Regenschauer konnte das Fest nicht auseinander bringen, dank des großen Baumes.

So fand das Fest einen gemütlichen Ausklang am späten Nachmittag, und weitere Helfer packten zusammen mit an um alles wieder aufzuräumen. Auch an euch und unsere Grillmeister vielen Dank.

Und übrigens: Gott ist nicht wie Himbeereis. Nur wie das Gefühl im Bauch wenn wir das leckere Eis gegessen haben.



Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen,
für jede Träne ein Lachen,
für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen,
für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.

Altirischer Segenswunsch

Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern,
die im September, Oktober und November Geburtstag feiern,
alles Gute und Gottes Segen.

Geh aus, mein Herz

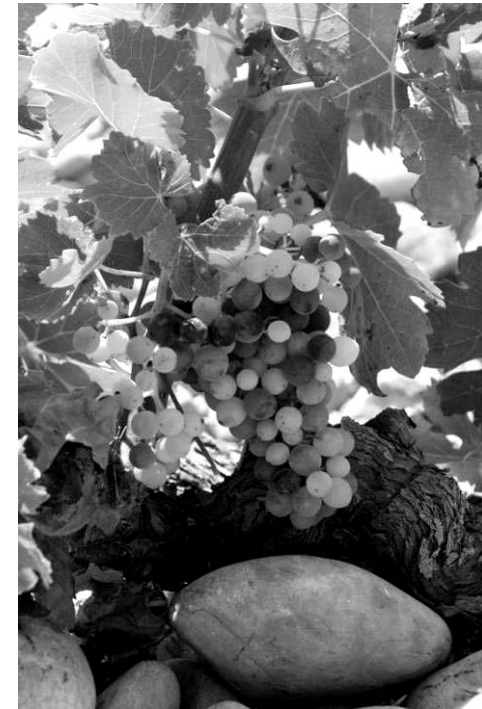
Evangelischer Liederschatz | 22+2 Lieder

Einen „Evangelischen Liederschatz“ hat die bayerische Landeskirche zusammengestellt. Er umfasst 24 Lieder, – 22 Lieder und 2 Canons –, die Kinder und Jugendliche im Gemeindeleben, im Kindergarten, Schul- und Konfirmandenunterricht kennenlernen sollen. Dazu werden ein Liederheft und eine Doppel-CD mit dem Titel „Geh aus mein Herz – Evangelischer Liederschatz“ herausgegeben.

Der Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm schreibt in seinem Grußwort: Singen befreit, Singen bewegt und Singen bringt Freude. „Wenn Gott unser Herz berührt, fängt es an zu singen“ (Hanna Ahrendt). Es ist schön, ein inneres Glaubensgefühl auch nach außen hin ausdrücken zu können. Einige der vielen Lieder in unserem Gesangbuch erfreuen sich besonderer Beliebtheit, manche sogar schon seit Jahrhunderten. Es ist ein echter Liederschatz, den die 2 Kanons und 22 Lieder in diesem Heft darstellen, ein Schatz, der das Singen noch mehr in den Vordergrund stellen möchte als bisher.

Ich wünsche mir, dass uns dieser Liederschatz immer vertrauter wird und wir gemeinsam diesen Schatz beim Singen erleben – uns zur Freude und Gott zur Ehre.

Sie können dieses Liederheft zum Preis von 1,50 € im Pfarrbüro erwerben.



Erntedank

Einen Korb voller Dank
stelle ich an den Altar:

Kartoffeln für die Erde, die hervorbringt,
was wir zum Leben brauchen

Kastanien für die Kinderaugen,
in denen ein Morgen aufleuchtet.

Erdbeermarmelade für die Liebe,
die selbst bittere Tage versüßt.

Äpfel für den Duft des Himmels,
der unverhofft meine Zeit durchstreift.

Astern für die lebendigen Farben,
in denen mir Gottes Liebe begegnet.

(Tina Willms)

Gebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
Unsere Aufgabe ist es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnloser Trennung nach Rasse,
Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns den Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
auf dass unsere Kinder und Kindeskindest einst mit Stolz
den Namen „Mensch“ tragen.

Buß- und Betttag heißt doch ...

Wir halten inne, überdenken das eigene Leben und die Folgen
unseres Verhaltens in Bindung an Gottes Wort.

Wir stellen uns ehrlich und selbstkritisch den Früchten
unseres Tun und unseres Lassens.

Wir bringen vor Gott all das, was uns beschwert,
was wir versäumt und was wir falsch gemacht haben.

Wir sind bereit, uns zu verändern und uns verändern zu lassen,
umzudenken und umzukehren.

Wir nehmen Gottes Wort für unser Denken, Reden
und Handeln „beim Wort“ und lassen unsere Herzen durch
Gottes Wort neu ausrichten.

*Nikolaus Schneider, Vorsitzender des Rates
der Evangelischen Kirche in Deutschland.*

1. Advent – Begegnung am Büchertisch

Am 1. Advent, dem 29. November,
laden wir Sie nach dem Gottesdienst
zu alkoholfreiem Punsch und Lebkuchen ein. Nehmen Sie sich Zeit für
eine Begegnung oder ein Gespräch
und stöbern Sie ganz einfach ein
wenig in unserer Bücherecke. Vielleicht finden Sie hier ein kleines Ge-

schenk zu Weihnachten, einen Kalender oder ein Buch, das ihnen selbst Freude macht. Ebenso ist Gelegenheit zum Kauf von fair gehandelten Produkten.

Wir freuen uns auf Sie!



Abendmahl mit Wein und Traubensaft in der Martin-Luther-Kirche

In unserer Gemeinde gibt es Menschen, die beim Abendmahl keinen Wein trinken können oder wollen. Und es gibt Menschen, denen der Wein wichtig ist. Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, probeweise beim Abendmahl sowohl Wein als auch Traubensaft auszuschenken.

Dazu nehmen sich die Teilnehmer selbst ihren Einzelkelch vom Tablett. Wer einen rot markierten Einzelkelch wählt, erhält Traubensaft eingeschenkt, wer den blanken Einzelkelch nimmt, erhält wie bisher Weißwein. Kinder und Jugendliche vor der Konfirmation erhalten grundsätzlich Traubensaft ausgeschenkt.

Wir beginnen mit diesem Verfahren ab September und werden es bei den Abendmahlsgottesdiensten jeweils zur Kommunion ankündigen.



Einladung zum Informationsabend über die Taufe

Wir laden Eltern (möglichst ohne Kinder), interessierte Familienangehörige sowie mögliche Paten in unser evangelisches Gemeindehaus in Vöhringen, Beethovenstraße 1 ein.

Für 2015/2016 haben wir dazu vier Termine vorgesehen:

Dienstag, 13. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Mittwoch, 13. Januar 2016, 19.30 Uhr
Donnerstag, 7. April 2016, 19.30 Uhr
Dienstag, 12. Juli 2016, 19.30 Uhr

Der Informationsabend dauert eineinhalb Stunden. Für Mütter mit Säuglingen haben wir ein Stillzimmer eingerichtet.

Bitte melden Sie sich zum Infoabend in unserem Pfarrbüro
(Telefon: 07306/8255, oder per Mail pfarramt.voehringen@elkb.de) an.

Tauftermine 2015/2016

in der evangelischen Martin-Luther-Kirche in Vöhringen

Taufgottesdienste sonntags um 11.15 Uhr

18. Oktober 2015 mit Vorgespräch
am Dienstag, 22. September 2015, 19.30 Uhr
17. Januar 2016 mit Vorgespräch
am Donnerstag, 7. Januar 2016, 19.30 Uhr.
17. April 2016 mit Vorgespräch
am Mittwoch, 6. April 2016, 19.30 Uhr.
18. September 2016 mit Vorgespräch
am Mittwoch, 7. September 2016, 19.30 Uhr.

Taufe im Sonntagsgottesdienst um 9.30 Uhr

6. Dezember 2015 mit Vorgespräch
am Donnerstag, 19. November 2015, 19.30 Uhr.
6. März 2016 mit Vorgespräch
am Mittwoch, 24. Februar 2016, 19.30 Uhr
3. Juli 2016 mit Vorgespräch
am Dienstag, 21. Juni 2016, 19.30 Uhr.
4. September 2016 mit Vorgespräch
am Donnerstag, 25. August 2016, 19.30 Uhr.

Die Vorbereitungsgespräche mit Eltern und Paten (möglichst ohne Kinder) finden im Gemeindehaus in Vöhringen, Beethovenstraße 1, statt und dauern eineinhalb Stunden. Für Mütter mit Säuglingen haben wir ein Stillzimmer eingerichtet.

Vor dem Vorgespräch muss die persönliche Taufanmeldung im Pfarrbüro erfolgt sein.



Auch ein Treuebeweis

Dieses Bild hat uns Werner Holder geschickt. Er entdeckte dieses Schloss am Jahnufer in Neu-Ulm.

Musik im Gottesdienst

(von Helmut Schüttlöffel)

Zu einem Konzert im Advent

am **1. Advent, dem 29. November 2015, 18:00 Uhr**
in der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen
lade ich herzlich ein.

Auch dieses Mal spielen wieder zwei Trompeten mit.

Neben den Trompetern, Daniela Czech und Gerd Leiprecht, wirken noch mit:
Stephanie Gröger, Sopran, Alexander Fischer, Flöte, und Michael Schletz,
Violine.

Ich freue mich, dass auch Herr Kelichhaus mit dem PODIUM 70 wieder pas-
sende Gedichte und Erzählungen aussuchen und vortragen wird.

Freuen Sie sich wieder auf musikalische Köstlichkeiten:

Thomas Riegler	Macht hoch die Tür
Andreas Hantke	Psalm 24 Machet die Tore weit
Joseph Haydn	Sonate in F op.11,4
Engelbert Humperdinck	Die Engel singen
Gabriel Faure	Noel d'enfants
Francesco Manfredini	Konzert in D
Johann Sebastian Bach	Partita BWV 1013
Giuseppe Aldrovandini	Sonate 2 in C
Georg Philipp Telemann	Machet die Tore weit TV 1,1074
Johann Sebastian Bach	Partita BWV 1013
Oskar Wermann	Weihnachtsoratorium op.110
Engelbert Humperdinck	Albumblatt in F
Eight-Roses	Christmas-Heaven

Instrumentale Begleitung des Gottesdienstes

ist vorgesehen für den

20. September 2015	mit Alexander Fischer, Flöte
4. Oktober 2015	mit Daniela Czech, Trompete
18. Oktober 2015	mit Alexander Fischer, Flöte
15. November 2015	mit Alexander Fischer, Flöte

Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche

Sonntag, 6. Sept. (14. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 13. Sept. (15. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 20. Sept. (16. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 27. Sept. (17. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung
Sonntag, 4. Okt. (Erntedankfest) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Kirchenchor
Sonntag, 11. Okt. (19. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 18. Okt. (20. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr 11.15 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
Sonntag, 25. Okt. (21. Sonntag n. Trinitatis) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 1. Nov. (GD zum Reformationstag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor
Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 15. November (Volkstrauertag) 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag) 19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, mit Kirchenchor
Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Totengedenken
Samstag, 28. November 17.00 Uhr	Gottesdienst für Ehejubilare
Sonntag, 29. November (1. Sonntag im Advent) 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst, mit For Heaven's Sake

Gottesdienste in Bellenberg

Sonntag, 13. Sept. (15. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 27. Sept. (17. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 11. Okt. (19. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 25. Okt. (21. Sonntag n. Trinitatis) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag) 10.30 Uhr	Predigtgottesdienst

Gottesdienst im Caritas-Centrum Vöhringen

Mittwoch, 7. Oktober 14.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst für Heimbewohner und ihre Angehörigen
--	--

Krabbelgottesdienste

Samstag, 26. September, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus
Samstag, 7. November, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus
Samstag, 26. Dezember, 11.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche
(2. Weihnachtsfeiertag)

Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie
 die verschiedenen Anfangszeiten der Gottesdienste
 bei Festgottesdiensten.

Am 25. Oktober ist Ende der Sommerzeit.

Wegweiser - Gottesdienst zum Leben

Jeden ersten Sonntag im Monat feiern wir **um 11.00 Uhr** einen
WegweiserGottesdienst in unserem Gemeindehaus in Vöhringen.

In diesem Gottesdienst sollen Antworten des christlichen Glaubens auf Lebensfragen gegeben werden. Außerdem wird der Gottesdienst mit zeitgenössischen Liedern gefeiert, so dass jeder mitsingen kann.

Für Kinder findet zeitgleich ein eigener **KinderWegweiser** statt. Nach dem Gottesdienst gibt's Kaffee, Tee und Gebäck.

Die nächsten Termine sind: **6. September, 4. Oktober, 1. November**

Predigten zum Vaterunser Herbst 2015

Das Vaterunser, wie es Jesus seinen Jüngern gelehrt hat, ist uns als christliches Grundgebet vertraut. In einer Predigtreihe wird Pfarrer Teuffel ab 30. August die einzelnen Bitten des Vaterunsers aufnehmen und deren jeweilige Bedeutung erschließen.

1. Unser Vater im Himmel – 30. August
2. Geheiligt werde dein Name – 6. September
3. Dein Reich komme – 13. September
4. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden – 20. September
5. Unser tägliches Brot gib uns heute – 4. Oktober (Erntedank)
6. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. – 11. Oktober
7. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen – 18. Oktober
8. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit – 25. Oktober
9. Amen – 1. November (Reformationsgedächtnis)

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der deutschen Einheit

Am 3. Oktober feiern wir um 10.00 Uhr

in der katholischen Kirche St. Michael in Vöhringen einen ökumenischen Wortgottesdienst. Anlass dazu sind 25 Jahre deutsche Wiedervereinigung. Im Gottesdienst soll nicht nur der Dank, sondern auch die Fürbitte für das zukünftige Zusammenleben in Deutschland zur Sprache kommen.

Gemeinsames Abendgebet

Laudate omnes gentes, laudate Dominum

Alle 2 Monate – meistens am 2. Mittwoch ungerader Monate – findet das gemeinsame Abendgebet in unserer **Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr** statt.

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, **16. September** mit dem Chor *Ascoltate*, und Mittwoch, **11. November**.

Silberne und goldene Konfirmation

Wir laden alle „Jubelkonfirmanden“

am Sonntag, dem 20. September 2015, um 9.30 Uhr

zum festlichen Abendmahlsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche ein.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch alle, die nicht hier konfirmiert wurden.

Nach dem Festgottesdienst – beim anschließenden Kirchenkaffee – besteht Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gottesdienst für Ehejubilare

Für Ehepaare ist das 25. „silberne“, das 50. „goldene“ oder gar das 60. „diamantene“ Jubiläum der Eheschließung Grund zu einer gottesdienstlichen Feier.

Wir laden daher Ehepaare, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum erleben durften, zusammen mit ihren Angehörigen zu einem gemeinsamen

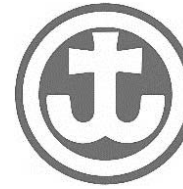
Segensgottesdienst

am Samstag, dem 28. November 2015, um 17.00 Uhr

in die Martin-Luther-Kirche ein.

Eine persönliche Einladung an die Jubilare wird noch erfolgen.

Treffpunkte im Vöhringer Gemeindehaus



Jungschar

Die Jungschar findet jeden zweiten Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Vöhringen statt.

Wir starten wieder ab 23. September!

Programm im Internet oder direkt in der Jungschar!

Ansprechpartner:

Christian Funk (christian.funk@elkb.de, 07306/9263810)

Berit Knorr (07306/6441, josefknorr@aol.com)

Ingrid Friedrich (07306/921737, friedrich.ingrid@t-online.de)

Seniorenkreis:

jeweils am **Donnerstag um 14.30 Uhr**

3. September 5. November

1. Oktober 3. Dezember

Kirchenchorprobe:

jeden Mittwoch um 20.00 Uhr
(nicht während der Schulferien)

Kirchenvorstandssitzungen – Termine

Der Kirchenvorstand trifft sich meist einmal im Monat um 19.30 Uhr im Vöhringer Gemeindehaus. Grundsätzlich sind alle Sitzungen öffentlich. Ausgenommen davon sind nur Sitzungsteile, in denen über Personalfragen entschieden wird.

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Sitzungsterminen:

23. September 21. Oktober 3. Dezember

Literaturgespräch zu den Gedichten von Christine Lavant



Am Dienstag, 27. Oktober, um 19.30 Uhr

lädt Pfarrer Jochen Teuffel zum Literaturgespräch
in das Gemeindehaus in Vöhringen ein.

Aus Anlass ihres 100. Geburtstages lesen wir aus den Gedichten Christine Lavants (Christine Lavant, Gedichte, herausgegeben von Thomas Bernhard, Bibliothek Suhrkamp, 11,- €).

Ihr Leben war von körperlichen Leiden und seelischen Kämpfen durchzogen, die sie wie Hiob an Gott zu adressieren wusste. „Herr, ich hab die Drangsal noch nicht satt / und mein Un-heil ist noch nicht entschieden, / welcher Engel stiftet unsren Frieden / und versorgt mich mit dem Rosenblatt, / das mein Herz noch einmal neu gewandet?“

Nachgefragt – der Gemeindeabend dienstags:

Wir laden monatlich an einem **Dienstag um 19.30 Uhr** zum Gemeindeabend in den kleinen Saal unseres Vöhringer Gemeindehauses auf eine Tasse Tee ein.

1. September

6. Oktober

10. November

Aktuelles aus unseren Kirchenbüchern

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Bäumer, Line und Jonna	Vöhringen
Essl, Annalena	Vöhringen/Amstetten
Neige, Nathan	Bellenberg
Mühlberg, Emily	Vöhringen
Mück, Joleena	Bellenberg

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

(Psalm 91,11.12)

Kirchlich getraut wurden:

Kathrin Fahrenschon, geb. Schwegler, und Benjamin Fahrenschon aus
Bellenberg

Julia Göppel, geb. Wagner, und Alexander Göppel aus Witzighausen

Ertragt einer den andern in Liebe und seid darauf bedacht
zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens.

(Epheser 4,2f)

Kirchlich beerdigt wurden:

Großmann, Edith	77 Jahre	Vöhringen
Vogel, Georg	83 Jahre	Vöhringen
Krüger, Dieter	74 Jahre	Vöhringen

Ich gebe mich ganz in deine Hand,
du wirst mich retten, Herr, du treuer Gott!

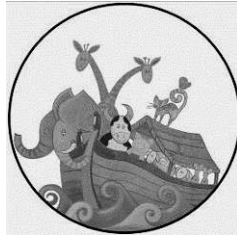
(Psalm 31,6)

Monatsspruch September

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

Evangelisches Kinderhaus Arche



(von Martina Hannes)

Unsere Vorschulkinder, die „Schlaue Fuchse“, hatten sich für das „Wir lesen mini – Projekt“ der Südwest Presse Ulm beworben und durften daran teilnehmen.

Ziele dieses Projektes waren:

- Sprachförderung und Erweiterung des Wortschatzes
- Kennenlernen eines neuen Mediums (Medienkompetenz)
- Mathematische Förderung
- Gedächtnisübung
- Förderung der Kreativität
- Schulung der Feinmotorik
- Umgang mit Schriftsprache

Das Projekt startete am Montag, dem 27.04.15, und dauerte bis zum 22.05.15. In dieser Zeit bekam jedes Kind täglich ein eigenes Exemplar der Südwest Presse in den Kindergarten geliefert und sie starteten mit der Reporterarbeit. Sie erfuhren, was eine Morgenkonferenz ist und welche Bereiche es in einer Zeitung gibt. Außerdem wollten die Kinder eine eigene Recherche als Reporter durchführen.

Bei ihrer Recherche hatten sich die „Schlaue Fuchse“ vorgenommen, den neuen Lidl in Vöhringen zu erkunden. Sie hatten sich verschiedene Fragen überlegt, die sie dort gerne klären wollten:

- ❖ Wie viele Leute dürfen in den Lidl-Markt?
- ❖ Wie viel Geld verdient man, wenn man hier arbeitet?
- ❖ Wie wurde der Lidl gebaut?
- ❖ Was kann man alles kaufen?
- ❖ Gab es etwas Besonderes zur Eröffnung?

Außerdem wurde ihnen im Lidl noch die „Recyclingstrasse“ hinter dem Pfandautomaten gezeigt. Alle „Schlaue Fuchse“ waren restlos begeistert!



Der Keller ist fertig!

Der Keller in unserem Gemeindehaus erstrahlt dank der Mithilfe von unseren Jugendlichen in neuem Glanz. So ist alles neugestrichen und im vorderen Raum wurde ein Beamer und eine Leinwand installiert, sowie 2 Magnetwände zum Beschriften. Der hintere Raum wurde gemütlich mit Teppich und Sofas ausgestattet und bekam an der Wand eine Bemalung in Form eines Baumes spendiert. Auf den 3 folgenden Bildern können Sie das Resultat bewundern.



Jugendtreff

Auch der neue Jugendtreff nimmt Fahrt auf; nach der Konfirmation trafen sich an bisher zwei Abenden 10 bis 15 Konfirmanden zusammen mit den Konfi-teamern, um Pizza zu backen und zu grillen, aber es gab nicht nur Essen, sondern auch jeweils einen Impuls für die Jugendlichen. Nach den Sommerferien geht es weiter.

Die ersten Termine sind: **25.09., 30.10. und 13.11.**

Jugendgottesdienst

Ein weiteres Highlight steht nach den Sommerferien an, denn am 9. Oktober um 19:00 Uhr wird es einen Jugendgottesdienst in der Vöhringer Kirche geben. Dabei werden wir eine neuformierte Band aus Jugendlichen sehen und die Jugend wird auch das gesamte Programm gestalten. Es sind aber nicht nur Jugendliche dazu herzlich eingeladen, sondern jede und jeder.

Herr, fange bei mir an.

Herr, erwecke Deine Kirche
und fange bei mir an.
Herr, baue Deine Gemeinde
und fange bei mir an.
Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis
überall auf Erden kommen
und fange bei mir an.
Herr, bringe Deine Liebe und Wahrheit
zu allen Menschen
und fange bei mir an. Amen

Gebet eines chinesischen Christen

Der Katholische Frauenbund Bellenberg und die Evangelische Kirchengemeinde Vöhringen-Bellenberg

laden alle Frauen herzlich ein zum Vortrag:

Geben und Nehmen – ist so das Leben?

von Frau Gertrud Schmotz

am Dienstag, 24. November 2015, um 19.30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus in Bellenberg
(zwischen Friedhof und Kindergarten)

Manche Frau erlebt sich als ständig Gebende. Sie klagt, sie komme immer zu kurz. Am liebsten ist es uns, wenn Geben und Nehmen im Gleichgewicht stehen. Sei es in Ehe und Familie, im Beruf oder ehrenamtlichen Engagement. Wir denken darüber nach, was Menschen daran hindern kann, zu nehmen, wie daraus Konflikte entstehen und sich diese hochschaukeln können. Uns ist bekannt, an Männer und Frauen werden heute andere Anforderungen gestellt, als noch vor einigen Generationen. Wissen allein, so stellen wir im Kleinkrieg des Alltags fest, ist der erste Schritt zur Veränderung. Jedoch unserem Wissen sollen Taten folgen. Das wünschen wir uns alle und damit tun wir uns schwer. Wir sehnen uns nach einem ausgeglichenen, friedvollen Lebensalltag. Darum und noch um mehr geht es bei diesem Thema. Nicht zuletzt wollen wir nachspüren, was uns der Glaube zum Thema Geben und Nehmen vermitteln will.

Wenn ich dir begegne

Wenn ich dir
begegne,
verwandelt sich
meine Dunkelheit
in Licht,
meine Zaghaftigkeit
in Mut
und meine Angst
in Zuversicht.
Durch dich
finde ich
zu meiner Mitte,
aus der heraus ich
leben und
lieben kann.

Christa Spilling-Nöcker

Dekanatsfrauentag 2015

Glauben bewegt

Glaubenszeugnisse in Liedern und Texten



Ein eher ungewöhnlicher Beitrag wird dieses Mal im Mittelpunkt des Dekanatsfrauentages am 14. November stehen. Das Duo „Bader und Decker“ wird auf vielgestaltige Weise Lieder und Texte aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen vortragen. Allen gemeinsam ist, dass sie von Menschen erzählen, in deren Leben durch den Glauben etwas in Bewegung geraten ist.

Die Erfahrung, dass Glauben kein statischer Zustand ist, sondern ein höchst dynamisches Geschehen, haben Menschen zu allen Zeiten gemacht. Manche haben diese Erfahrung in Liedern und Prosatexten festgehalten, so zum Beispiel Paul Gerhardt oder Dietrich Bonhoeffer, es gibt Psalmgesänge, Gospels und ganz moderne Lieder. Immer geht es darum, dass der Glaube in guten

Zeiten ebenso wie in der Krise Gefühle wachruft, zu Handlungen veranlasst oder auch einfach hilft, die innere Einstellung zu verändern. Manchmal erzählen Bader oder Decker die Geschichte, die hinter dem Lied steckt, bei manchen Liedern ermuntern sie zum Mitsingen.

Im Anschluss an den Vortrag haben die Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich je nach Wunsch in einer Gesprächsgruppe, einer Malgruppe oder in einer Schreibwerkstatt an ein eigenes Glaubenserlebnis zu erinnern.

Das ganze Programm des Dekanatsfrauentages finden Sie in einem kleinen bunten Flyer, der demnächst in den Gemeinden ausliegen wird.

Dekanatsfrauentag 2015

14. November 9.30 bis 15.00 Uhr

Weißenhorn, Augustana-Zentrum, Schubertstr.20

Anmeldung bis 9. November
im Dekanat Neu-Ulm, Petrusplatz 8

(Dekanatsfrauenteam Neu-Ulm)

Monatsspruch Oktober

Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?

Hiob 2,10



Herbstsammlung der Diakonie

12. - 18. Oktober 2015

Angebote für Alleinerziehende

In Bayern sind ca. 250.000 Mütter und Väter allein erziehend. Viele Einrichtungen der Diakonie unterstützen und begleiten Alleinerziehende bei der Bewältigung ihrer Probleme durch Beratungsstellen, Seminare, Treffpunkte und Selbsthilfegruppen. Ziel dieser Arbeit ist es, Umbrüche, Übergänge und biographische Schnittstellen zu begleiten und allein erziehende Mütter und Väter in ihrem Wunsch nach einem gelingenden Zusammenleben mit ihren Kindern zu unterstützen.

Für diese Angebote für Alleinerziehende und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 12. bis 18. Oktober 2015 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Alleinerziehende erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Barbara Christian, Telefon: 0911/9354-320, christian@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: IBAN DE20 5206 0410 0005 2222 22,
BIC GENODEF1EK1, Stichwort: Herbstsammlung 2015

Monatsspruch November

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Judas 22

Workshop Wohnungssuche in Neu-Ulm und Senden

Das Diakonische Werk Neu-Ulm e.V. und der Caritasverband für die Region Günzburg und Neu-Ulm e.V. sind unter gemeinsamer Trägerschaft in der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe tätig. Hierzu gehören die Wohnraumprävention, die Soziale Beratung im Nuißlheim sowie die Obdachlosenarbeit Senden. Sowohl in diesen Bereichen wie auch in der Sozialberatung der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit des Diakonischen Werks Neu-Ulm e.V. ist die Nachfrage nach angemessenem Wohnraum sehr hoch.

Aus der Arbeit mit den wohnungssuchenden Menschen wurde deutlich, dass ein Bedarf nach einem besonderen Bildungsangebot besteht. Diesem soll nun in Form des Workshops Wohnungssuche entgegen gekommen werden.

Der Workshop wird in Neu-Ulm und Senden an jeweils zwei Abenden stattfinden. Ziel ist es, praktische Fähigkeiten für die Wohnungssuche zu vermitteln und dabei die alltagspraktischen Kompetenzen zu erhöhen.

Es werden zwei voneinander unabhängige Workshops angeboten:

Workshop 1 „Wohnungssuche kompakt“:

In diesem Workshop geht es um praktische Themen bei der Wohnungssuche wie z.B.

- Wo suche ich nach einer passenden Wohnung
- Wie präsentiere ich mich vorteilhaft
- Wie nehme ich Kontakt zu dem Vermieter auf
- Welche Fragen stelle ich dem Vermieter, welche darf er mir stellen

Workshop 2 „Rund um das Thema Wohnungssuche“:

Im Workshop 2 werden gesetzliche Themen besprochen wie z.B.

- Wie erstelle ich eine Bewerbungsmappe für den Vermieter
- Wie beantrage ich Unterlagen wie Wohnberechtigungsschein oder Schufa-Auskunft
- Wie fülle ich eine Selbstauskunft aus
- Was muss ich in Bezug auf das Jobcenter bei der Wohnungssuche beachten

Termine und Orte:

Neu-Ulm: Dekanat, Petrusplatz 8:

Workshop 1: 29.9.2015 um 18:30 Uhr

Workshop 2: 13.10.2015 um 18:30 Uhr

Senden: Evangelisches Gemeindehaus, Kirchplatz 2:

Workshop 1: 6.10.2015 um 18:30 Uhr

Workshop 2: 20.10.2015 um 18:30 Uhr

Die Workshops finden unabhängig voneinander statt, sie können einzeln besucht werden.

Eine Anmeldung ist wünschenswert, telefonisch unter 0731-70478-44 oder per E-Mail.

Kontakt:

Susanna Dörr-Young, Dipl.-Soz.päd. (FH)

Telefon: 0731-70478-44

E-Mail: s.doerr-young@diakonie-neu-ulm.de



Angenommensein

Sage ja
zu den Überraschungen,
die deine Pläne durchkreuzen,
deine Träume zunichte machen,
deinem Tag eine ganz
andere Richtung geben ...
ja vielleicht deinem Leben.

Sie sind nicht Zufall.

Lass dem himmlischen Vater
die Freiheit, selber den Verlauf
deiner Tage zu bestimmen.

(Dom Helder Camara)



Caritasverband der Region
Günzburg und Neu-Ulm e.V.

Diakonie Neu-Ulm



Wohnraum steht jedem zu – Sozial engagierte Vermieter gesucht

Möchten Sie vermieten und sich vorher informieren?
Dann kommen Sie zum Vermietertag
der Ökumenischen Wohnungslosenhilfe am:

Samstag, 17.10.15
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Johanneshaus (Johannessaal), Johannesplatz 4, 89231 Neu-Ulm

Programm:

Begrüßung: Sigrun Rose (2. Vorsitzende) und Mathias Abel (Geschäftsführer)

Eingangswort: Roland Bürzle (stellvertretender Landrat Landkreis Neu-Ulm)

Fachvorträge: Marco Abate (Rechtsanwalt) und Mitarbeiter Caritas/Diakonie

Podiumsdiskussion

Ausklang, Gespräch mit Imbiss

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich!

Freundeskreis Asyl

(von Romy Schlachter-Zeh)

Der Freundeskreis „Asyl“ ist eine überkonfessionelle Vereinigung von Vöhringer Bürgerinnen und Bürgern. Wir helfen unseren Asylbewerbern in Vöhringen durch Sprachkurse, Begleitung zu Ämtern, Beschaffung von zusätzlichen Gebrauchsgegenständen und stehen als Ansprechpartner nicht nur bei Problemen zur Verfügung.

In unserer Gruppe wirken auch evangelische Gemeindeglieder mit. Über weitere Helfer würden wir uns freuen. Haben Sie Interesse? Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.



51. Vöhringer Abend des EBW

„Die Wahrheit stirbt nicht in den Flammen.“

Jan Hus

Lange vor der europäischen Reformation des 16. Jahrhunderts gab es Vorläufer. Der wichtigste ist vermutlich Jan Hus. Vom Glauben her wagte er einen Aufbruch und forderte Reformen in Kirche und Gesellschaft. Dafür bezahlte er mit seinem Leben – er wurde vor 600 Jahren in Konstanz verbrannt. Aber der Anstoß Jan

Hus wirkte weiter, über die Böhmisches Brüder, die Reformatoren und Jan Amos Comenius bis heute. Dieser leidvolle und ermutigende Weg des Evangeliums soll an diesem Abend in Erinnerung gerufen werden und den Blick öffnen für das Reformationsfest 2017 und den europäischen Protestantismus der Zukunft.

Referent: **Professor Dr. Hans Jürgen Luibl**, Pfarrer,
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Evangelische
Erwachsenenbildung in Bayern (AEEB), Honorarprofessor
am Theologischen Fachbereich der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg

Zeit: **Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr**

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten

Fünf Vorsätze für den Tag

Ich will bei der Wahrheit bleiben. Ich will mich keiner Ungerechtigkeit beugen. Ich will frei sein von Furcht. Ich will keine Gewalt anwenden. Ich will in jedem zuerst das Gute sehen.

Mahatma Gandhi

Von der Freiheit eines Bauernmenschen Reformatorischer Aufbruch und Bauernkrieg

Reformationsjubiläum 2017

Nachdem Martin Luther die „12 Artikel“ von 1525 und damit einen wesentlichen Forderungskatalog der Bauern zur Kenntnis genommen hatte, erklärte er, dass es in der Tat „unerträglich“ sei, Menschen dauerhaft in dieser Weise zu belasten und zu besteuern, die Artikel also zu Recht bestünden. Bei dieser durchaus zugewandten Ansicht blieb es jedoch nicht. In nachfolgenden Schriften wählte er eine deutlich andere Sprache und Position, weil er nun den Verdacht hatte, die „bäuerischen Rotten“ würden die „christliche

Freiheit“ missbrauchen, die nun – durch die Aufstände – in unzulässiger Weise „fleischlich“ verstanden würde. Diese Ambivalenz Luthers lädt ein, genauer auf das Freiheitsverständnis der Bauern, auf die „12 Artikel“ und auf Luthers Haltung zum Bauernkrieg und zum – nach seinem Verständnis – Missbrauch der christlichen Freiheit zu schauen, kurzum: An dieser Auseinandersetzung aus der Zeit der Reformation lassen sich auch zeitlose Fragen anschließen, die unterschiedliche Ideen von Freiheit thematisieren, deren Kollision beschreiben und nach Auswegen aus diesem Dilemma suchen.

Referentin: **Sr. Dr. Nicole Grochowina**, Communität Christusbruderschaft Selbitz, Privatdozentin an der Universität Nürnberg/Erlangen, Forschungsschwerpunkte: Konfessionsgeschichte, Geschlechtergeschichte, Rechtsgeschichte

Zeit: **Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr**

Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Kosten: um eine Spende wird gebeten



Dieses Produkt **Adler** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Pfarramt

Beethovenstraße 1
89269 Vöhringen
Tel.: 07306 / 8255
Fax: 07306 / 923580
pfarramt.voehringen@elkb.de
www.voehringen-evangelisch.de
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr
Sekretärin: Ursula Baum

Pfarrer

Jochen Teuffel

Religionspädagoge

Christian Funk
Telefon: 07306/9263810
E-Mail: christian.funk@elkb.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Dr. Helmut Haas

Evangelisches Kinderhaus Arche

Am Bahndamm 8
89269 Vöhringen
Telefon: 07306/8210
Leitung: Martina Hannes

Konto für Spenden und Kirchgeld

bei Sparkasse Neu-Ulm - Illertissen
IBAN DE40730500000190180224
BIC: BYLADEM1NUL

Diakonie Beratung – Auskunft – Hilfe – Begleitung – Vermittlung – Pflege

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.
Eckstrasse 25
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/704780

Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1110111
oder 0800/1110222

Luther-Blättle

Redaktion

Ursula Baum, Christian Funk,
Brigitte Kugelman, Dorle Michaelis

Fotos

Jutta Anger, Wolfgang Drescher,
Christian Funk, Martin Kugelman,
Armin Paulus, u.a.

Verantwortlich im Sinn des Presserechts

Jochen Teuffel